



bng · Insel 3 · 89231 Neu-Ulm

Informationen aus der Gastroenterologie

Benchmark für Krankenkassen

Ärzte bewerten Zusammenarbeit

(02.10.2012) „Die niedergelassenen Gastroenterologen begrüßen die Freischaltung des Krankenkassen-Navigators im Internet“, erklärt der Vorsitzende des Berufsverbandes, Dr. Dietrich Hüppe. „Mit diesem Medium gibt die ärztliche Selbstverwaltung den Versicherten ein längst überfälliges Instrument an die Hand, sich über die Leistungsbereitschaft der Kostenträger informieren zu können.“

Der Krankenkassen-Navigator (<http://www.kbv.de/navigator/krankenkassen-navigator.html>) bietet allen niedergelassenen Ärzten die Möglichkeit, ihre persönlichen Erfahrungen mit den gesetzlichen Krankenkassen öffentlich zu schildern und deren Verhalten im Rahmen der täglichen Patientenversorgung zu bewerten. Dabei geht es unter anderem um Aspekte wie Bürokratie, Therapiefreiheit und Regresse.

„Wir Gastroenterologen sind erschüttert, dass die Spitzenverbände der Krankenkassen das Interesse an einer guten Versorgung ihrer Versicherten ganz aus den Augen verloren haben“, erklärt bng-Vorstandsmitglied Dr. Franz Josef Heil. Trotz Milliardenüberschüssen ließen die Kassen jede Bereitschaft vermissen, um strukturelle Verbesserungen der Patientenversorgung auf den Weg zu bringen. Jetzt wäre Gelegenheit, dauerhaftes Wohlbefinden und gesteigerte Arbeitsfähigkeit der betroffenen Menschen in den Blick zu nehmen und so letzten Endes langfristig und nachhaltig Entlastungen im Gesundheitssystem herbeizuführen.

„Statt Interesse an einer guten Versorgungslage zu zeigen, fährt der Spitzenverband der Krankenkassen zurzeit einen diffamierenden Kurs gegenüber der Ärzteschaft und versucht, selbst die inflationsbedingten Kostensteigerungen auf uns abzuwälzen“, stellt Dr. Hüppe fest. Die Gastroenterologen weisen seit Jahren darauf hin, dass viele Patienten mit chronischen Erkrankungen nicht von den heute möglichen Standards in der Versorgung profitieren können, weil die vorliegenden Konzepte nicht in adäquater Weise flächendeckend umgesetzt werden. „Wir hoffen, dass der Krankenkassen-Navigator dazu beiträgt, solche Defizite künftig in der Öffentlichkeit klarer zu verdeutlichen“, so Dr. Hüppe.

Angebot an die Redaktionen: Wir bieten kompetente Gesprächspartner zu den Themen **Darmkrebs, Hepatitis, Morbus Crohn und allen anderen Erkrankungen des Verdauungstraktes**. Die Mitglieder des Berufsverbandes engagieren sich mit zahlreichen Projekten zur Versorgungsforschung für die Verbesserung der Behandlungsqualität der Patienten. Es gibt umfangreiche Datenerhebungen zu Darmkrebs, Hepatitis und chronisch entzündlichen Darmerkrankungen. Gerne beantworten wir bei Bedarf Fragen für Ihre Berichterstattung. Regelmäßige Informationen finden Sie auch auf unserer Internet-Seite: www.bng-gastro.de.

Quelle im Internet: <http://www.gastromed-bng.de/patienten-aktuelles.html?id=1392>

Kontakt: Dr. Holger Böhm, Tel.: 0231/92527-905, bng@skriptstudio.de

Berufsverband Niedergelassener Gastroenterologen Deutschland e.V.
Holdergärten 13, 89081 Ulm, Telefon: 0700 26426426, Fax:0731 7054711
eMail: kontakt@bng-gastro.de, Internet: www.bng-gastro.de.

Vorstand: Dr. med. Marie-Luise Hermans, Dr. med. Willibold Schiffelholz, Dr. med. Elmar Zehnter

Amtgericht Köln, Registernummer 43 VR 12043

Bankverbindung: Sparkasse Augsburg, Bankleitzahl 720 500 00, Kontonummer 29553